



**LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.**  
**ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND**

---

Pressemeldung

16.09.2013

**Rheinland-Pfälzer gehören zu den besten Jagdschützen Deutschlands**

**Die Bundesmeisterin und der Vizebundesmeister im jagdlichen Schießen kommen aus Rheinland-Pfalz.**

Christine Bayer aus Alzey konnte es nicht glauben, als sie bei der Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2013 in Buke, Nordrhein-Westfalen, ganz oben auf dem Siegertreppchen stand. Den knappen Sieg vor der zweitplatzierten Silvia Knels aus Sachsen, verdankt Bayer ihren letzten Schuss, der zielsicher die letzte Wurfscheibe vom Himmel holte. „Das Teilnehmerfeld war sehr stark. Doch als ich meinen Namen ganz oben auf der Punktliste sah, war das einfach irre, damit hätte ich nicht gerechnet“, gibt die 35-Jährige zu. Christine Bayer nimmt seit 2004 an Wettkämpfe in jagdlichen Schießen teil. Bereits im Jahr 2006 wurde sie Deutsche Meisterin mit der Flinte.

Gerrit Hartig aus Frankenthal erreichte bei der diesjährigen Bundesmeisterschaft den zweiten Platz mit nur zwei Punkten Abstand zum Erstplatzierten Alexander Sprick aus Nordrhein-Westfalen. „Als ich das Endergebnis hörte, fiel mir vor Freude beinahe die Flinte aus der Hand“, sagt Hartig scherzhaft. Der 37-Jährige, der aus einer Jägerfamilie mit langer Tradition stammt, gehört schon seit einiger Zeit zu den besten Jagdschützen in Rheinland-Pfalz. An der Europameisterschaft im Jahr 2012 in Tallin, Estland, erreichte er mit der Mannschaft aus Rheinland-Pfalz, die für Deutschland an den Start ging, den dritten Platz in der Team-Wertung.

Das jagdliche Schießen dient der Übung und Förderung in der Fertigkeit beim Umgang mit den Waffen, die bei der Jagdausübung geführt werden. Die ethisch und gesetzlich verankerten Grundsätze des Tierschutzes und der Waidgerechtigkeit fordern von jedem Jäger, Wild so zu erlegen, dass ihm vermeidbare Schmerzen und Leiden erspart bleiben. Daneben sind bei der Jagdausübung die Erfordernisse der öffentlichen Sicherheit zu beachten, damit bei der Handhabung der Waffen niemand gefährdet wird. Eine regelmäßige Teilnahme am jagdlichen Schießen führt dazu, dass jeder Jäger diesen Forderungen in steigendem Maße entspricht.

---

**Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljbv-rlp.de - www.ljbv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljbv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.



# LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

## ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

---

Die Disziplinen:

Büchse:

- a) Fünf Schüsse auf die Rehbockscheibe auf 100 Meter Entfernung, Anschlag stehend angestrichen (an einem Pfosten angelehnt).
- b) Fünf Schüsse auf die Scheibe „Stehender Überläufer“ (junges Wildschwein) auf 100 Meter Entfernung, Anschlag stehend freihändig.
- c) Fünf Schüsse auf die Fuchsscheibe auf 100 Meter Entfernung, Anschlag liegend freihändig.
- d) Fünf Schüsse auf die flüchtige „Überläuferscheibe“, Anschlag stehend freihändig. Der flüchtige Überläufer bewegt sich von rechts nach links in 1,8 - 2,0 Sekunden über eine sechs Meter breite Schneise.

Hier können maximal 200 Punkte erreicht werden.

Flinte:

- a) Trap: 15 Flugscheiben.
- b) Skeet: 15 Flugscheiben

Schützen können maximal 150 Punkte erreichen.

Kurzwaffe:

- a) Zeitschiesen: Eine Serie von fünf Schüssen. Die Scheibe erscheint fünf Mal für sieben Sekunden.
- b) Fertigkeitsschiesen: Zwei Serien von je fünf Schüssen. Die Scheibe erscheint zehn Mal für vier Sekunden. Bei dieser Disziplin muss der Schütze seine Waffe aus einem Holster ziehen, sobald die Scheibe erscheint.
- c) Schnellfeuerschiesen: Eine Serie mit fünf Schüssen. Die Scheibe erscheint ein Mal für acht Sekunden und ist mit fünf Schüssen zu beschießen.

Diese Disziplin bringt maximal 200 Punkte.

Bei Landes- und Bundesmeisterschaften im jagdlichen Schießen können auch Mannschaften zu je vier Schützen antreten. Danach kann eine Mannschaft im kombinierten Büchsen- / Flintenschießen viermal 350, also 1.400 Punkte erzielen. Im Kurzwaffenschießen kann eine Mannschaft als Höchstpunktzahl viermal 200, also 800 Punkte, erreichen.

---

### Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.